

ASPE-News Special

Newsletter Artenschutz

Nr. 2 April 2015

www.aspe-institut.de

Kreative Pause

von Renate Gebhardt-Brinkhaus

Vor Weihnachten sind die Tage nur halb so lang und die Arbeit immer doppelt so viel. Eine Weihnachtsfeier jagt die andere und Geschenke müssen obendrein auch noch besorgt oder gebastelt werden.

Also hatte das ASPE-Team aufatmend und übereinstimmend beschlossen eine „After-Christmas-Party“ im neuen Jahr zu veranstalten, die nicht den üblichen Weihnachtsfeiern entsprechen sollte.

Nach Spieleabenden, Weihnachts-Bowling, Wanderungen, Fahrradtouren oder ähnlichen Events stand uns der Sinn nach etwas ganz Neuem.

Das „Unperfekthaus“ in Essen, ein Künstlerdomizil mit zahlreichen Mitmach-Aktionen schien uns dazu bestens geeignet.

Unter Anleitung des Künstlerehepaars Trapp wurde dort ein Malkurs angeboten, bei dem jeder ein Acrylbild in 20 x 20 cm Größe malen sollte.

Die einzelnen Quadrate werden anschließend zu eine „Quadrat-Logo“ zusammengefügt.

Nach der ganz individuellen Farbauswahl ging's auch schnell mit viel Spaß und gegenseitigem Ansporn zu Sache.



7 der 12 Mitarbeiter wollten daran mitwirken:

Sanaa-Rakabi unsere Auszubildende und jüngstes Mitglied im ASPE-Team. In ca. 1,5 Jahren wird sie ihre Ausbildung als Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung beendet haben und dann das Team der Programmierer unterstützen.



Schon jetzt hostet und ergänzt sie selbständig unsere Homepage und auch an der Hotline ist sie unverzichtbar geworden.

Durch ihr Biologiestudium ist sie gleichzeitig eine Verstärkung in der Bearbeitung der wissenschaftliche Hintergründe des ASPE-Lexikons.



Theresa Brinkhaus, bereits fertige Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung. Sie arbeitet studienbegleitend im ASPE-Institut und wird Ende 2015 ihren Abschluss als Design-Ingenieurin vollenden.



Peymann Aminian, seit Mai 2012 als Fachinformatiker und Programmierer eingestellt. Zunächst wurde er bei der Entwicklung der ASPE-Management-Application die rechte Hand von Egon Braß.



Gerade ist sie voll neuer Ideen von einem Auslandssemester an der Universität Tianjing / VR China zurückgekehrt.



Inzwischen hat er die Leitung der Programmierung übernommen. Viele unserer Anwender haben ihn bei der Installation der ASPE-Management-Application bereits persönlich kennengelernt. Er ist das drittjüngste Mitglied im ASPE-Team.

Wir besiegen die Demographie!

Gisela Hermanns unterstützt bereits seit 2004 unser Team.

Vertragsangelegenheiten, Hotline, Schulungen, aber auch Unterstützung bei der Bearbeitung des Lexikons, der artenschutzrechtlichen Gutachten und vor allem Qualitätskontrolle gehören zu ihren vielfältigen Aufgaben.



Durch ihre zahlreichen Natur-Erlebnis-Reisen rund um den Erdball, eröffnet sie uns so manchen neuen Blickwinkel.



Ralf Strecker, seit 1993 treues Urgestein, das alle Höhen und Tiefen unserer kleinen aber feinen Softwareschmiede miterlebt hat.



Hotline und Schulungen sind seine Domäne. Neben ASPE gibt es in Word Excel, Access oder Outlook kein Problem, das er nicht lösen könnte.

Unsere hausinterne Verwaltungs-Software trägt seine Handschrift.



Ralf ist unser Vorbild in Sachen Klimaschutz! Seit Jahren verzichtet er auf ein Auto und bestreitet auch bei Wind und Wetter sämtliche Wege mit dem Fahrrad.

Er ist der drittälteste im Team.

Renate Gebhardt-Brinkhaus: Gründungsmitglied der ASPE-Institut GmbH und seit 1984 freiberuflich im Natur- und Artenschutz tätig.

Leiterin der wissenschaftlichen Aufgaben, zuständig für Akquisition, Organisation, Innovation, wissenschaftliche Vorträge, Publikationen, etc. Kurz Chefin oder Frontfrau für alle Spezialaufgaben.



Egon Braß:



Seniorconsultant und Mitgründer des Unternehmens. Lange Jahre war Egon Braß für die Entwicklung der unterschiedlichen ASPE-Software-Produkte allein zuständig und allein verantwortlich.

Nun hat er die Bits und Bytes verlassen, um den jungen Nachwuchs auszubilden und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Ob Seminare, Messen oder Vorträge – Egon Braß ist nicht wegzudenken. Heute ist sein Spezialgebiet das Qualitätsmanagement. Seiner messerscharfen Analytik entgeht nicht das noch so kleine Detail.

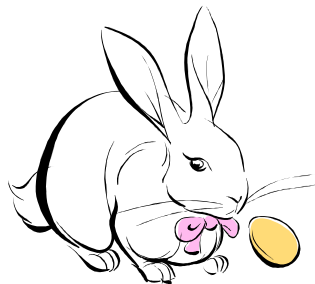
Unser Bild:

Facettenreich, kreativ, farbenfroh, jung, multikulturell, dynamisch, humorvoll, innovativ ...



Wir vom ASPE-Institut haben noch viel vor!

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein schönes Osterfest



Pressemitteilung NABU NRW | Nr. 15/15 | 26. März 2015

Gemeinsam für den Artenschutz

NRW-Partnerzoos und NABU-Landesverband wollen zusammenarbeiten

Düsseldorf - Der NABU-Landesverband Nordrhein-Westfalen und die elf Partnerzoos haben beschlossen, zukünftig beim Schutz heimischer Tierarten zusammenzuarbeiten. In einer Absichtserklärung haben beide Partner festgehalten, sich regelmäßig über aktuelle Entwicklungen beim Artenschutz auszutauschen und auf dieser Basis praktische Maßnahmen oder Naturschutzprojekte vor Ort in Nordrhein-Westfalen zu planen und zu realisieren. Außerdem soll im Rahmen der angestrebten Zusammenarbeit mit gemeinsamen Veranstaltungen, Vorträgen und Ausstellungen über die schützenswerte, natürliche Vielfalt der Heimat informiert und aufgeklärt werden.

Als einen ersten gemeinsamen Inhalt für die zukünftige Zusammenarbeit haben die Partner das Thema Wolf ausgemacht. Dabei sollen die Aktivitäten des NABU über den auch im Bundesland Nordrhein-Westfalen erwarteten „Rückkehrer“ unter dem Motto „Willkommen Wolf“ für das Zoopublikum aufbereitet und um neue Ansätze erweitert werden. „Die NRW-Partnerzoos erreichen das ganze Jahr über ein großes Publikum, das sich für Tiere und ihre Lebensweise interessiert. Sie sind daher ein idealer Ort, um auch über die Bedeutung des Naturschutzes in der Region zu informieren“, sagt NABU-Landesvorsitzender Josef Tumbrinck. Der NABU NRW begrüße es, dass das gemeinsame Engagement über die reine Information hinausgehen soll und auch konkrete Maßnahmen beabsichtigt seien.

Schon jetzt bestehen zwischen einzelnen der elf Zoos und den örtlichen NABU-Gruppen in den Städten gemeinsame Aktivitäten und Projekte. Diese sollen im Rahmen der geplanten Zusammenarbeit zukünftig professionalisiert, verstetigt und bei Bedarf ausgeweitet werden. Als anspruchsvolles und längerfristiges Ziel wollen sich die Part-

ner ein konkretes und möglichst landesweit bedeutendes Naturschutzprojekt für die gemeinsame Umsetzung aussuchen. „Neben den Artenschutz und -erhaltungsmaßnahmen in den Zoos unterstützen alle elf NRW-Partnerzoos für ausgewählte bedrohte Arten Schutzprojekte in aller Welt. Im Rahmen der angestrebten Zusammenarbeit mit dem NABU wollen wir auch vor unserer eigenen Haustür im Artenschutz aktiv werden und dies unseren Besuchern mit faszinierenden Einblicken vermitteln“, sagt Theo Pagel, Direktor des Kölner Zoos und Sprecher der NRW-Partnerzoo-Gruppe. Für Kinder und Jugendliche sollen spezielle Aktivitäten zum Thema Artenschutz vor Ort entwickelt werden.

Die Initiative NRW-Partnerzoos wurde 2003 von den 11 nordrhein-westfälischen Zoos gegründet, die Mitglied im Verband der zoologischen Gärten (VdZ) sind, um ihren Besuchern noch mehr Möglichkeiten und Vorteile zu bieten. NRW ist das Bundesland mit der höchsten Zoodichte in Deutschland - und sogar auch weltweit. Die vielfältigen Angebote und Tierarten ergänzen sich hervorragend und locken so jährlich allein hierzulande rund 6.000.000 Besucher in die Zoos.

Der NABU-Landesverband Nordrhein-Westfalen ist mit über 70.000 Mitgliedern der mitgliederstärkste, gesetzlich anerkannte Naturschutzverband im Bundesland. Mit mehr als 50 aktiven Gruppen in den Kreisen und Städten ist der NABU flächendeckend präsent. In Fachausschüssen organisieren sich die Aktiven darüber hinaus zu vielen natur- und umweltschutzrelevanten Themen.

Für Rückfragen:

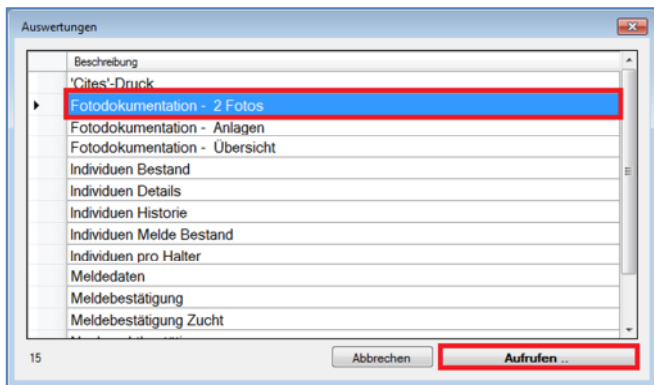
NRW-Partnerzoos,
 Theo Pagel, Direktor Zoologischer Garten
 Köln, Tel. 0211-77 85-102
 Thorsten Wiegers, Öffentlichkeitsarbeit
 NABU NRW, 0211-15 92 51-13

Tipps und Kniffe:

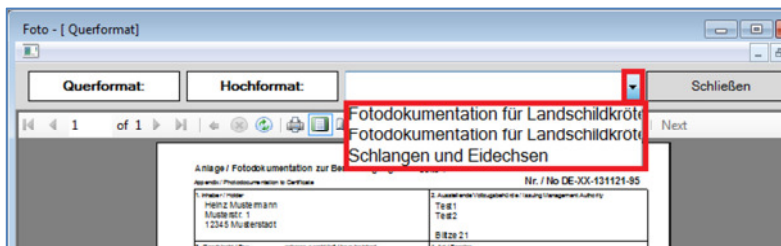
von Egon Braß

Wie füge ich bei der Fotodokumentation ohne Fotos einen Text hinzu?

Vielen ist bestimmt bekannt, dass in ASPE auch die Funktion der Fotodokumentation genutzt werden kann, wenn keine Fotos in digitaler Form vorliegen und im Programm eingebunden sind. Die Daten aus dem Vorgang werden also auch bei einer „leeren“ Fotodokumentation für den Ausdruck übernommen. Dafür wählen Sie den Report Fotodokumentation – 2 Fotos und klicken auf Aufrufen.



Wie füge ich aber den Text für die Sonderbedingungen ein? In der Druckvorschau wählen Sie den gewünschten Text über den nach unten zeigenden Pfeil aus. Falls bei Ihnen keine Texte erscheinen, müssen Sie diese vorher unter Daten vorbesetzen\Fotobedingung erstellen.



Der Text wird dann in das Feld 5 Sonderbedingungen eingefügt.



Ausblick:

Ab dem nächsten Update wird es bei einer leeren Fotodokumentation möglich sein, die Felder Datum, Länge und Gewicht für den Druck auszufüllen.

Bis zum nächsten Mal

Ihr Egon Braß



Aktuelle Seminartermine 2015:

- **Special Power-Training** am 23. April 2015 in Berlin
- **Special Power-Training am** 06. Mai 2015 in Troisdorf
- **Special Power-Training am** 17. Juni 2015 in Recklinghausen
- **Special Power-Training am** 24. September 2015 in Berlin
- **Newcomer-Startschulung am** 29./30. September 2015 in Troisdorf

Alle Informationen zu unseren Schulungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.aspe.biz/workshop.php>.

- **Artenschutzvollzug–Anfängerkurs** 14. - 16. April 2015 in Metelen

Informationen zu den Veranstaltungen im Artenschutzzentrum Metelen des Lanuv finden Sie hier: <http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/fortbildung.htm>

Informationen zu den Veranstaltungen der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) finden Sie hier: <http://www.nua.nrw.de/veranstaltungen/>

Literaturempfehlung:

Achtung! Neu überarbeitete Fassung:

- **1. Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Überblick über die gesetzlichen Regelungen zur Gift- und Gefahrtierhaltung in den einzelnen Bundesländern. Recklinghausen, Dezember 2014. Download unter: <http://www.aspe.biz/downloads.php>
Neue überarbeitete Zusammenstellung aller Gesetze, Tierlisten sowie weiterer Informationen für jedes einzelne Bundesland, Stand Dezember 2014.
- 2. Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Artenschutzgutachten in der Praxis. Recklinghausen, Mai 2014.
Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>
Was bedeutet es, wenn die Behörde ein Artenschutzgutachten fordert? Wie geht das vor sich? Welche Untersuchungen müssen durchgeführt werden? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen unsere Präsentation.
- 3. Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Rechtliche Regelungen zu Tiergehegen sämtlicher Bundesländer. März 2015. Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>
Die Genehmigungspflichten und –voraussetzungen sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Hier sind alle Länderregelungen einzeln aufgelistet und synoptisch zusammengefasst dargestellt.

Info:

Für den Fall, dass **Elfenbein** datiert werden muss, gibt es zwei vom Bundesamt für Naturschutz zwei zugelassene Stellen, die mittels Radiocarbonanalyse das genaue Alter feststellen können. Dies sind:

1. Universität Regensburg
2. Antiques analytics, Im Brehwinkel 1, 65817 Eppstein, Tel.: 06198/576070
www.a-analytics.de.

Zum Schluss eine Bitte in eigener Sache:

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Wir freuen uns über jede Zuschrift, auch über Kritik. Wir möchten lernen! Oder senden Sie uns einen Beitrag, den wir im nächsten Newsletter veröffentlichen können.

Wir möchten für alle Interessierten eine Plattform bieten, Ihre Informationen und Erfahrungen mitzuteilen.

Wenn Sie einen **Link zu Ihrer Website** auf unserer Homepage haben möchten, bitte informieren Sie uns.

Unser **Terminkalender** steht Ihnen selbstverständlich auch für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns mit, was wir für Sie veröffentlichen sollen.

Wenn Ihnen dieser Newsletter gefallen hat, senden Sie ihn bitte weiter an Kollegen, Vorgesetzte oder Bekannte.

Ihre

Renate Gebhardt-Brinkhaus



Impressum:

Herausgeber

ASPE-Institut GmbH

Blitzkuhlenstr. 21
45659 Recklinghausen
Tel.: 02361/ 108296
Fax: 02361/ 21367
E-Mail: info@aspe.biz

www.aspe.biz

www.aspe-institut.de

www.facebook.com/ASPEInstitutGmbH

Geschäftsführung:

Egon Braß
Renate Gebhardt-Brinkhaus

Amtsgericht Recklinghausen
HRB: 2473
DE 126341160

ViSdP:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Redaktion & Layout:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Haftungsausschluss: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Die Verantwortung für die Inhalte der verlinkten Seiten obliegt ausschließlich den Betreibern dieser Seiten.

© Copyright ASPE-Institut GmbH